

## Handbuch-Nr. 37

### **Minister-Präsentkarte** mit dem Wertstempel „Flughafen Berlin-Tempelhof“ (MiNr. P 16) vom 17.12.1953

Für diese Präsentkarte wurde die Luftpostkarte mit dem Wertstempel „Flughafen Berlin-Tempelhof“ (MiNr. P 16) verwendet. Diese wurde mit dem Ersttagsstempel „Berlin-Charlottenburg 2 bl“ vom 17.12.53 entwertet.

Die **erste Auflage** dieser Karte weist im rückseitig aufgedruckten Ankündigungstext einen Druckfehler auf. Bei „Zweigpostämter“ fehlt hier das „n“ als letzter Buchstabe. Dieser Fehler wurde in der Kanzlei der Senatsverwaltung mit Schreibmaschine korrigiert. Die **zweite Auflage** dieser Karte weist diesen Fehler nicht mehr auf. Nähere Erläuterungen und Abbildungen zu den beiden Auflagen finden sich im Anhang.

Es ist auch eine Minister-Präsentkarte OHNE den üblichen Ankündigungstext bekannt.

Die **Empfänger**angabe wurde zumeist mit Schreibmaschine verfasst (ab).  
Folgende Empfänger-Varianten sind bekannt:

1. Mit Schreibmaschine (ab)
2. Ohne Empfängerangabe (ac)

Die Empfänger befanden sich in der Mehrzahl der Fälle im Stadtgebiet von Westberlin. Es sind jedoch auch mehrere Empfänger in Westdeutschland und im europäischen Ausland dokumentiert.

Die **Absender**angabe wurde zumeist auf der linken oberen Vorderseite der Luftpostkarte vierzeilig eingedruckt und lautete:

Senatsverwaltung  
für Post- und Fernmeldewesen  
(1) Berlin-Charlottenburg 9  
Dernburgstr. 50

Von den **Präsentkarten der Senatsverwaltung** sind die eigentlichen **Minister-Präsentkarten** abzugrenzen. Hier wurden zumeist die o.g. Absenderangabe ergänzt durch die Schreibmaschinenaufschrift „Senator Dr. Holthöfer“ oder durch „Beste Grüße von Dr. Holthöfer“ (ebenfalls per Schreibmaschine).

Es ist auch eine **Musterkarte** für Senator Dr. Holthöfer bekannt.

Bei der Minister-Präsentkarte an Dr. Schubert in Frankfurt am Main erfolgte die gesamte Absenderangabe per Schreibmaschine und lautete „Dr. jur. Holthöfer Senator für Post- und Fernmeldewesen (1) Berlin-Charlottenbg. 9 Herbartstraße 21“. Bei dieser Karte ist nicht der übliche Text rückseitig eingedruckt, sondern ein alternativer Text mit Schreibmaschine aufgebracht.

An Herbert Theiß wurde eine Karte der Senatsverwaltung ohne Empfängerangabe im passenden **Umschlag** mit beiliegender Dr.-Holthöfer-**Beilagekarte** vom Typ 3 mit Faksimileunterschrift geschickt. Die Empfängerangabe erfolgte hier auf der Vorderseite des Umschlages per Schreibmaschine und die Absenderangabe („DR. JUR. HOLTHÖFER Senator für Post- und Fernmeldewesen BERLIN-CHARLOTTENBURG 9 Herbartstraße 21“) ist auf der Rückseite des Umschlages eingedruckt.

Folgende **Absender**angaben sind bei der Handbuch-Nr. 37 bekannt:

- 1) Eingedruckt auf der linken oberen Vorderseite der Postkarte (y)
- 2) Nur mit Schreibmaschine auf der linken oberen Vorderseite der Postkarte (t)
- 3) Eingedruckt plus Schreibmaschine

(Bödeker/Stralsund, März 2021)

## Dr.-Holthöfer-Nr. 37 als Muster für Dr. Holthöfer



**Vorder- und Rückseite der Handbuch-Nr. 37 als Muster für Dr. Holthöfer. Die Absenderangabe ist auf der linken oberen Vorderseite eingedruckt. Die Empfängerangabe erfolgte mit Schreibmaschine. Auf der Rückseite der Karte imponiert das mit Schreibmaschine ergänzte „n“ bei „Zweigpostämtern“.**

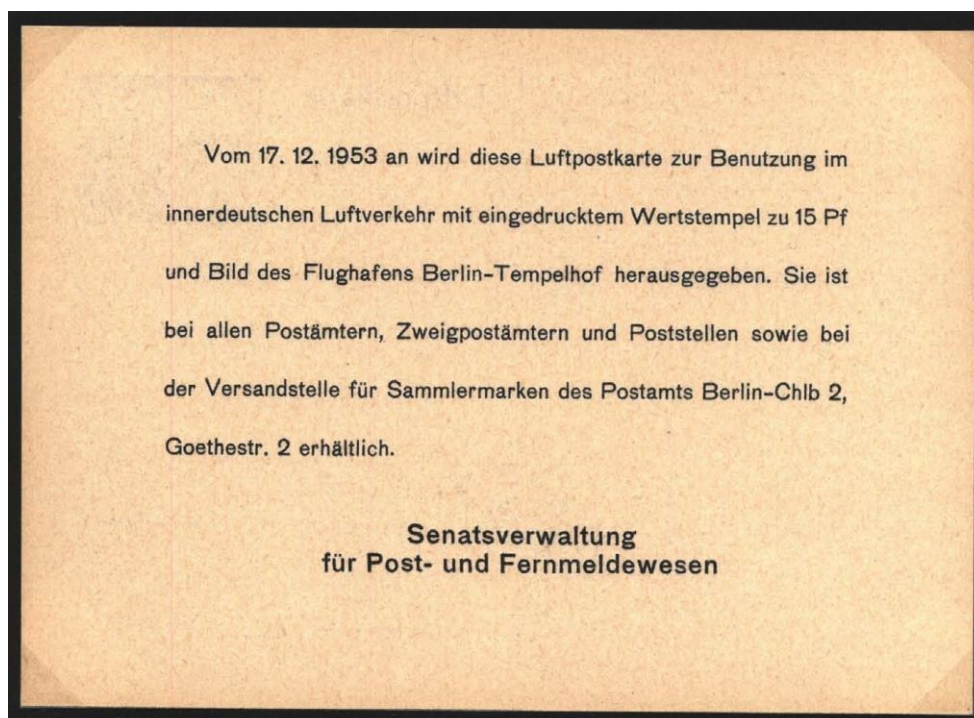
Vom 17.12.1953 an wird diese Luftpostkarte zur Benutzung im innerdeutschen Luftverkehr mit eingedrucktem Wertstempel zu 15 Pf und Bild des Flughafens Berlin-Tempelhof herausgegeben. Sie ist bei allen Postämtern, Zweigpostämtern und Poststellen sowie bei der Versandstelle für Sammlermarken des Postamts Berlin-Chlb 2, Goethestr. 2 erhältlich.

**Senatsverwaltung  
für Post- und Fernmeldewesen**

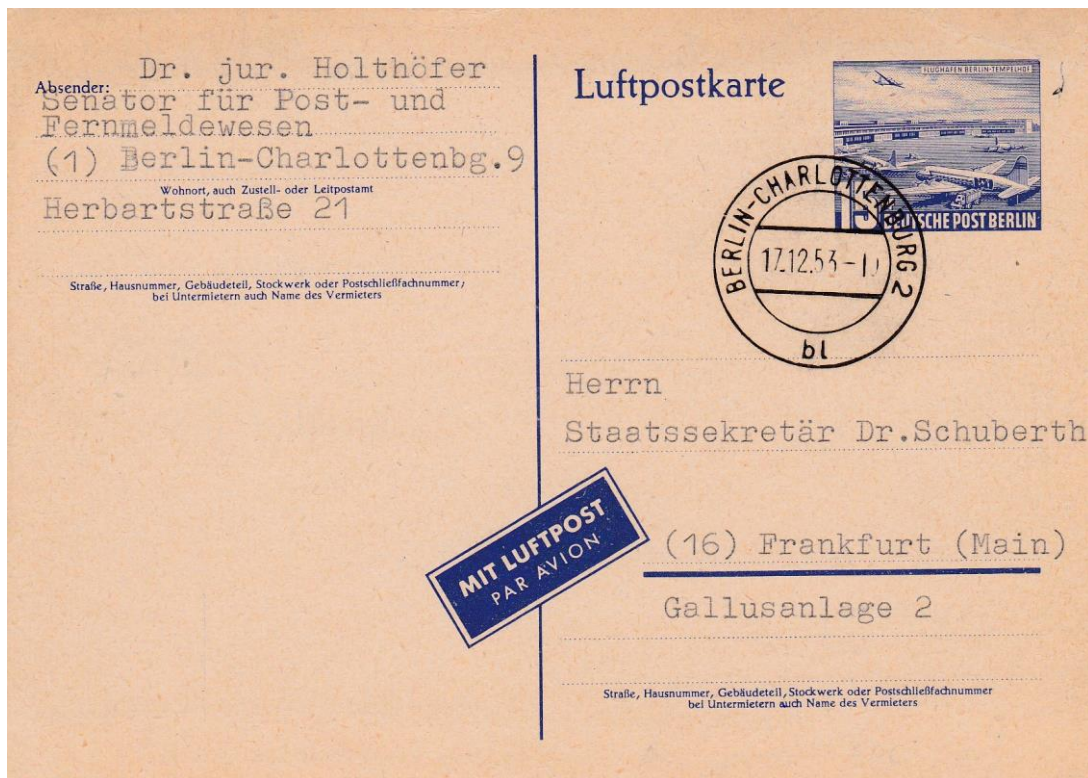
## Dr.-Holthöfer-Nr. 37 an Dipl.-Kfm. Karl Weder in Wien



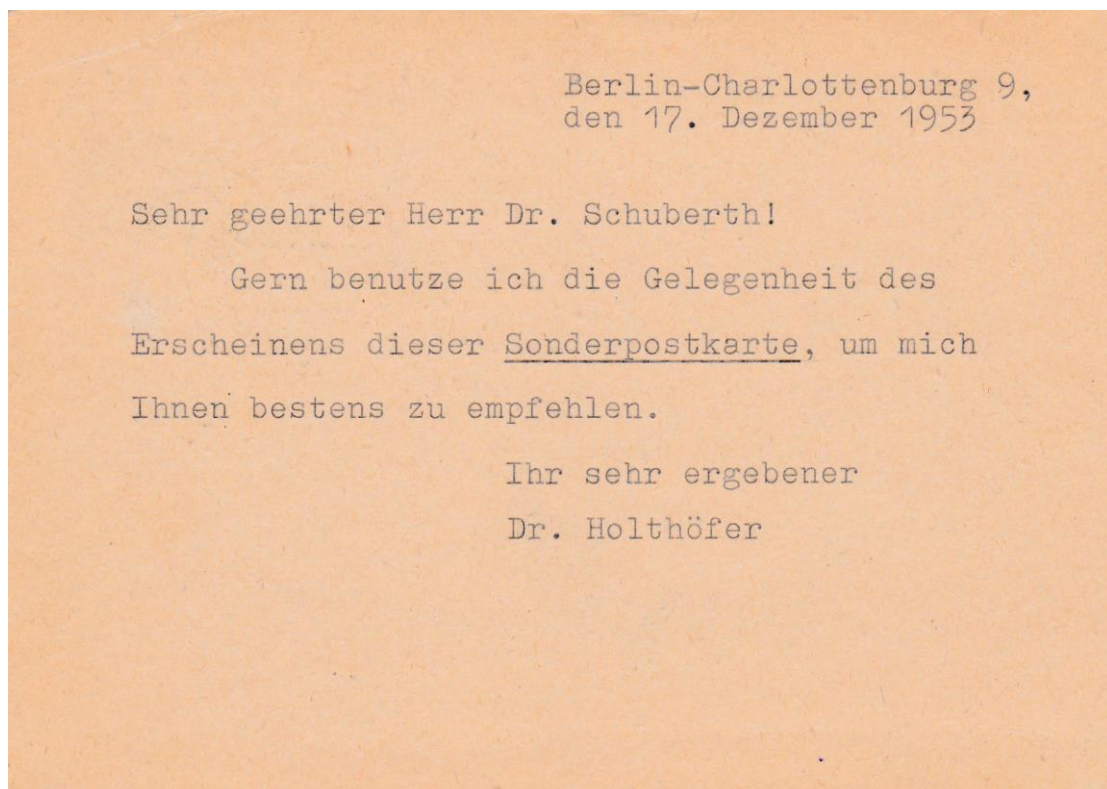
Vorder- und Rückseite der Luftpostkarte an Herrn Dipl.-Kfm. Karl Weder (Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung) in Wien. Empfängerangabe mit Schreibmaschine. Die eingedruckte Absenderangabe wurde mit Schreibmaschine um „Beste Grüße von Dr. Holthöfer!“ ergänzt. Auf der Rückseite ist das „n“ von „Zweigpostämtern“ korrekt eingedruckt (Handbuch-Nr. 37 y, ab).



## Dr.-Holthöfer-Nr. 37 an Dr. Schubert in Frankfurt am Main



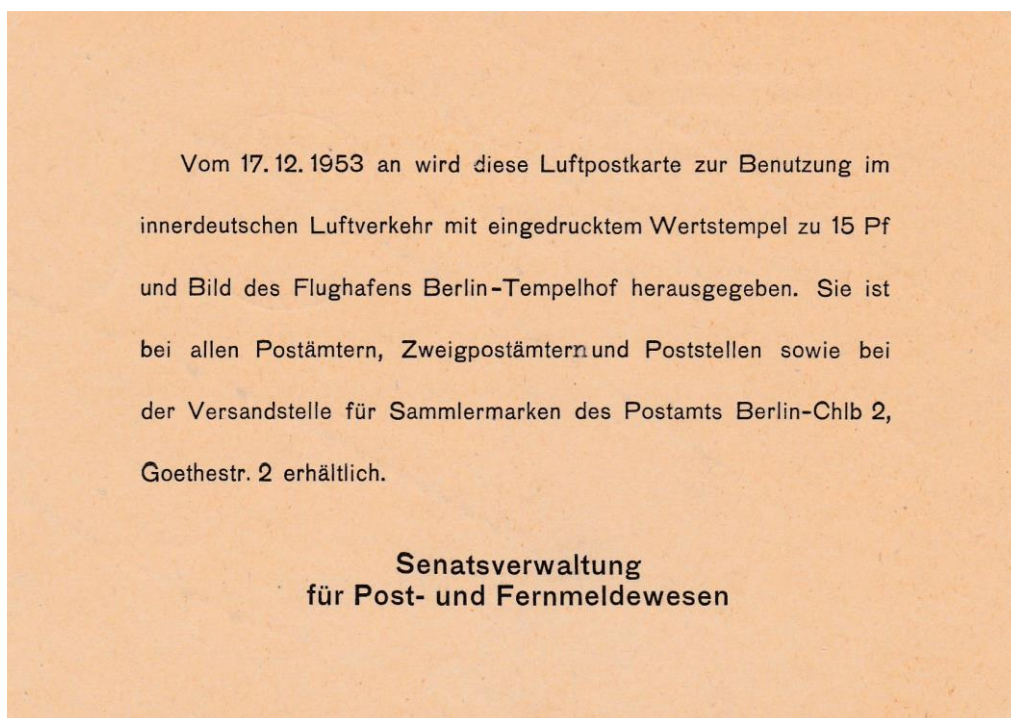
**Vorder- und Rückseite der Luftpostkarte an Herrn Staatssekretär Dr. Schubert in Frankfurt am Main. Empfänger- und Absenderangabe jeweils mit Schreibmaschine. Auf der Rückseite findet sich ein individueller, mit Schreibmaschine verfasster Text an Herrn Dr. Schubert (Handbuch-Nr. 37 t, ab).**



# Dr.-Holthöfer-Nr. 37 an Ministerdirigent Prof. Dr. Dr. Gladenbeck



**Vorder- und Rückseite der Luftpostkarte an Herrn Ministerialdirigent Prof. Dr. Dr. Gladenbeck im Bundespostministerium in Frankfurt am Main. Empfängerangabe mit Schreibmaschine. Absenderangabe eingedruckt und per Schreibmaschine um „Senator Dr. Holthöfer“ ergänzt. Auf der Rückseite der Karte imponiert das mit Schreibmaschine ergänzte „n“ bei „Zweigpostämtern“. Mit Befund von H.-D. Schlegel vom Mai 2012 (Handbuch-Nr. 37 y, ab).**



# Dr.-Holthöfer-Nr. 37 an Ministerdirigent Prof. Dr. Dr. Gladenbeck

**Hans-Dieter Schlegel**  
Messelstr. 21, 14195 Berlin

1 5 3 5 5  
BEFUND

Berlin 1953 02.05.2012  
Luftpostkarte, Wertstempel „Flughafen Berlin-Tempelhof“  
Michel Nr. P 16, abgestempelt in „Berlin-Charlottenburg 2 bl, 17.12.53“,  
Ersttag.  
Es handelt sich um einen Präsentkarte der Senatsverwaltung für Post- und  
Fernmeldewesen, die an hochgestellte Persönlichkeiten versandt wurde.  
Die Karte weist rückseitig einen Ankündigungstext mit dem Druckfehler  
fehlendes „n“ bei „Zweigpostämter“ auf. Dieser Fehler wurde in der  
Kanzlei der Senatsverwaltung maschinell korrigiert. Eine spätere Auflage  
dieser Karte weist diesen Fehler nicht mehr auf. Ganzsache und Stempel  
sind echt, portogerecht. Die Qualität ist einwandfrei.

Prüfgebiete: Deutsches Reich 1923/45, Alliierte Besetzung (Gemeinschaftsausgaben), Französische Zone,  
Amerikanische und Britische Zone Nr. 36-72 und 101-110, Berlin, Bundesrepublik Deutschland  
Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes der Philatelistischen Prüfer e.V.

*[Signature]*

© GIESECKE & DEVRIENT GMBH 1992

**Senatsverwaltung**  
Absender: für Post- und Fernmeldewesen  
..... (1) Berlin-Charlottenburg 9  
..... Dornburgstr. 50  
..... Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt  
Senator Dr. Holthöfer  
.....  
Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer,  
bei Untermietern auch Name des Vermieters

**Luftpostkarte** 

**BERLIN-CHARLOTTE**  
17.12.53-  
bl  
DEUTSCHE POST BERLIN

Herrn Ministerialdirigent  
Prof. Dr. Dr. Gladenbeck

**MIT LUFTPOST  
PAR AVION**

(16) Frankfurt/Main

Bundespostministerium  
.....  
Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer  
bei Untermietern auch Name des Vermieters

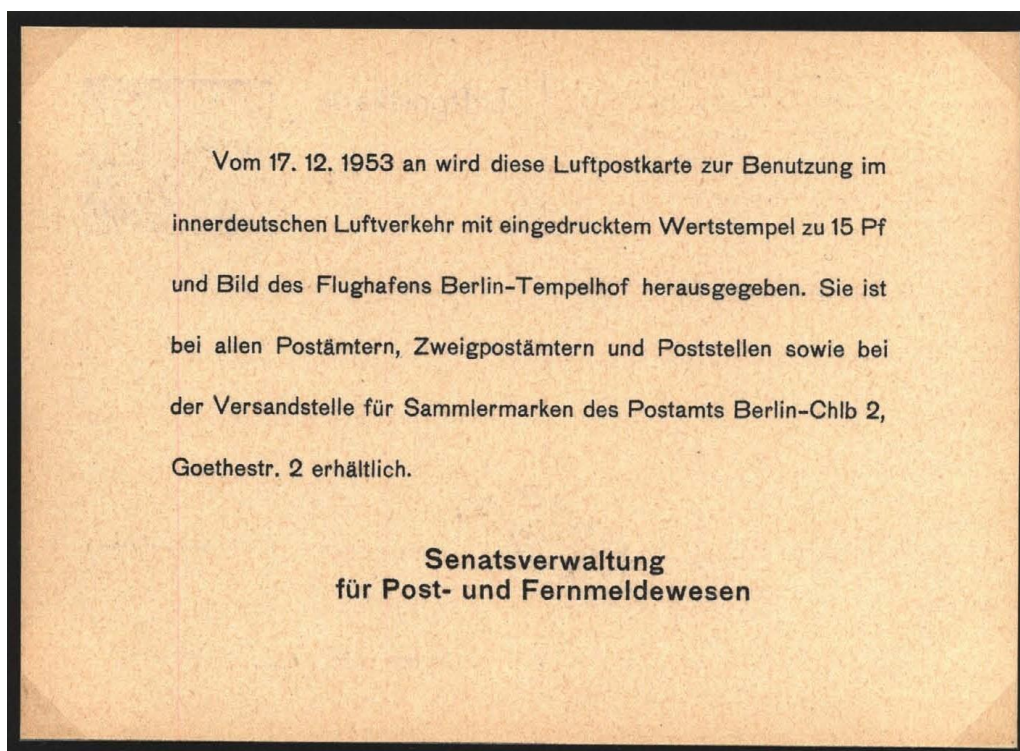
© GIESECKE & DEVRIENT GMBH 1992

**Befund von H.-D. Schlegel zur Handbuch-Nr. 37 an Herrn Ministerialdirigent Prof. Dr. Dr. Gladenbeck im Bundespostministerium in Frankfurt am Main vom 02.05.2012: „Die Qualität ist einwandfrei.“ (Handbuch-Nr. 37 y, ab).**

## Dr.-Holthöfer-Nr. 37 an Präsident Zaubitzer in Frankfurt/Main

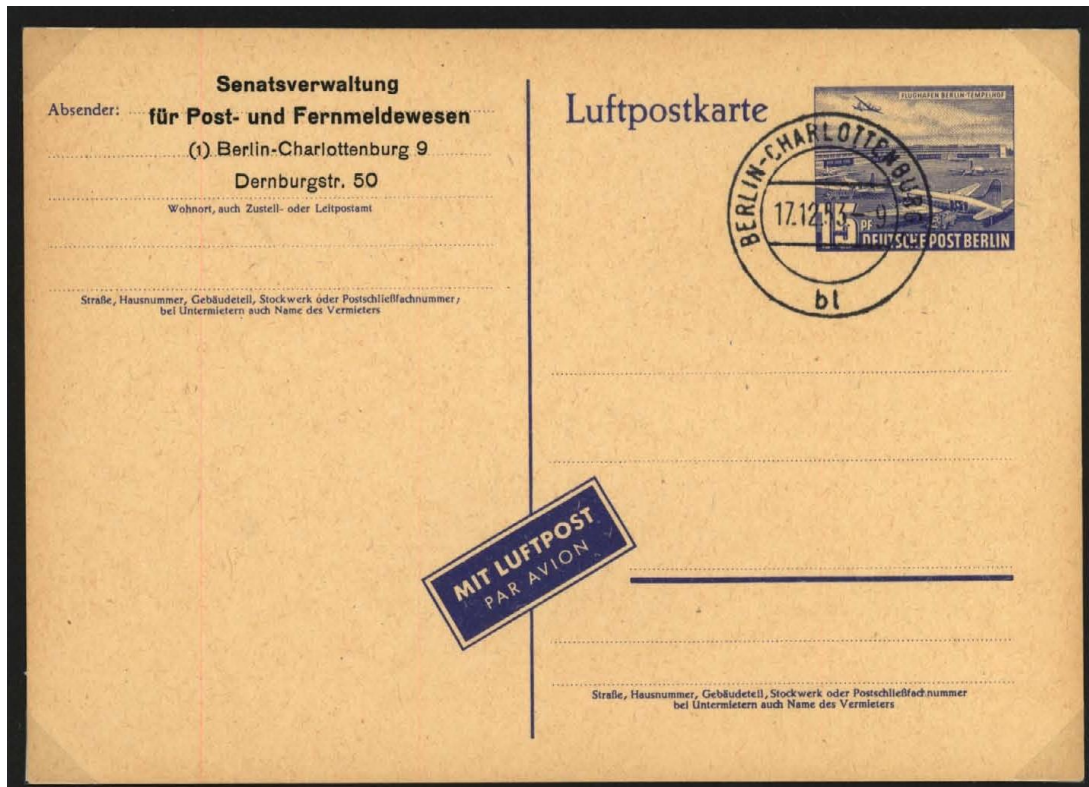


Vorder- und Rückseite der Luftpostkarte an Herrn Präsident Zaubitzer in Frankfurt am Main. Empfängerangabe mit Schreibmaschine. Die eingedruckte Absenderangabe wurde mit Schreibmaschine um „Beste Grüße von Dr. Holthöfer!“ ergänzt. Auf der Rückseite ist das „n“ von „Zweigpostämtern“ korrekt eingedruckt (Handbuch-Nr. 37 y, ab).

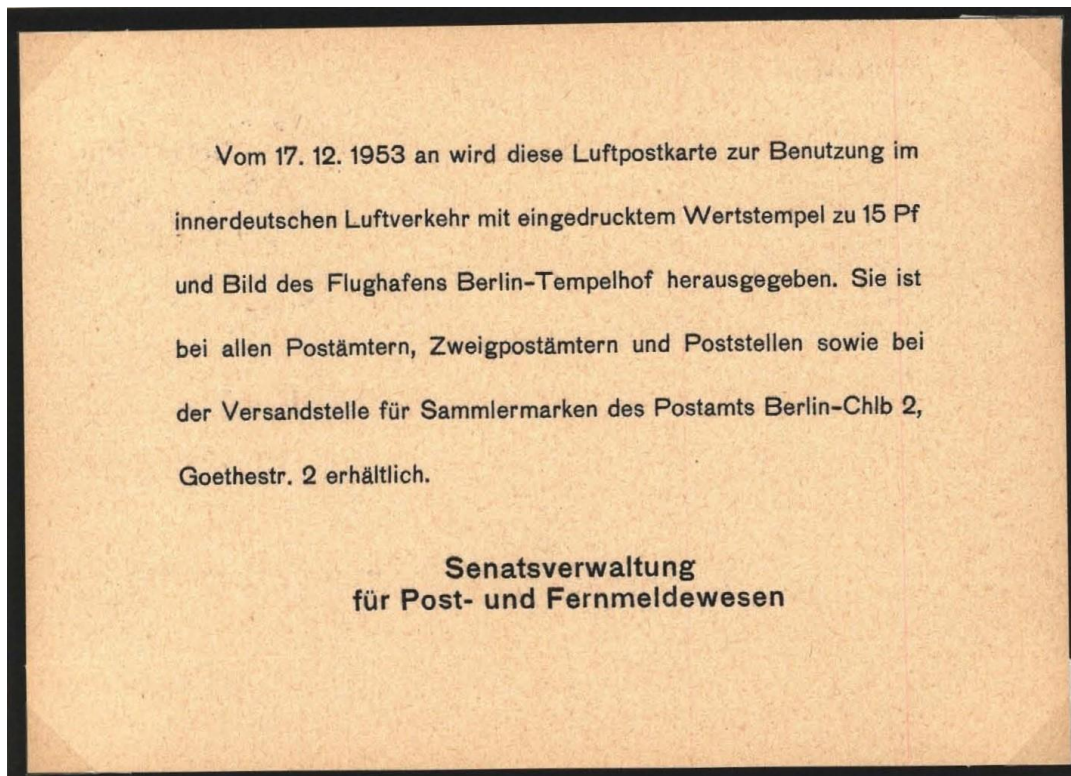




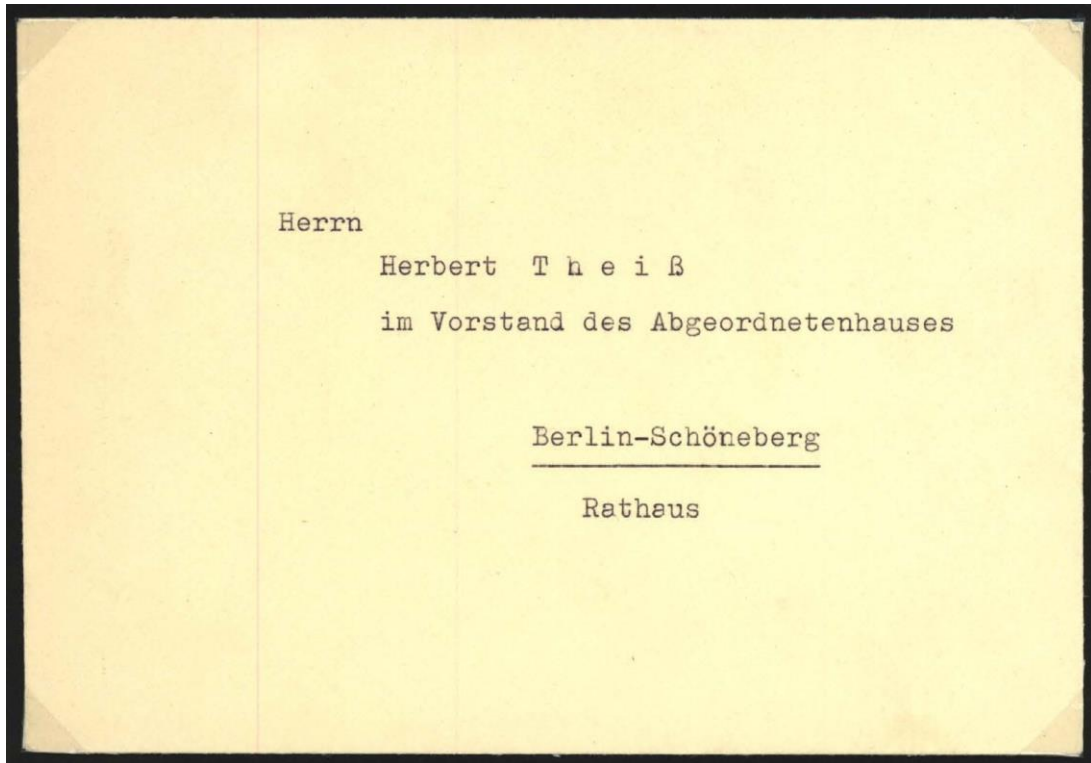
## Dr.-Holthöfer-Nr. 37 an Herbert Theiß



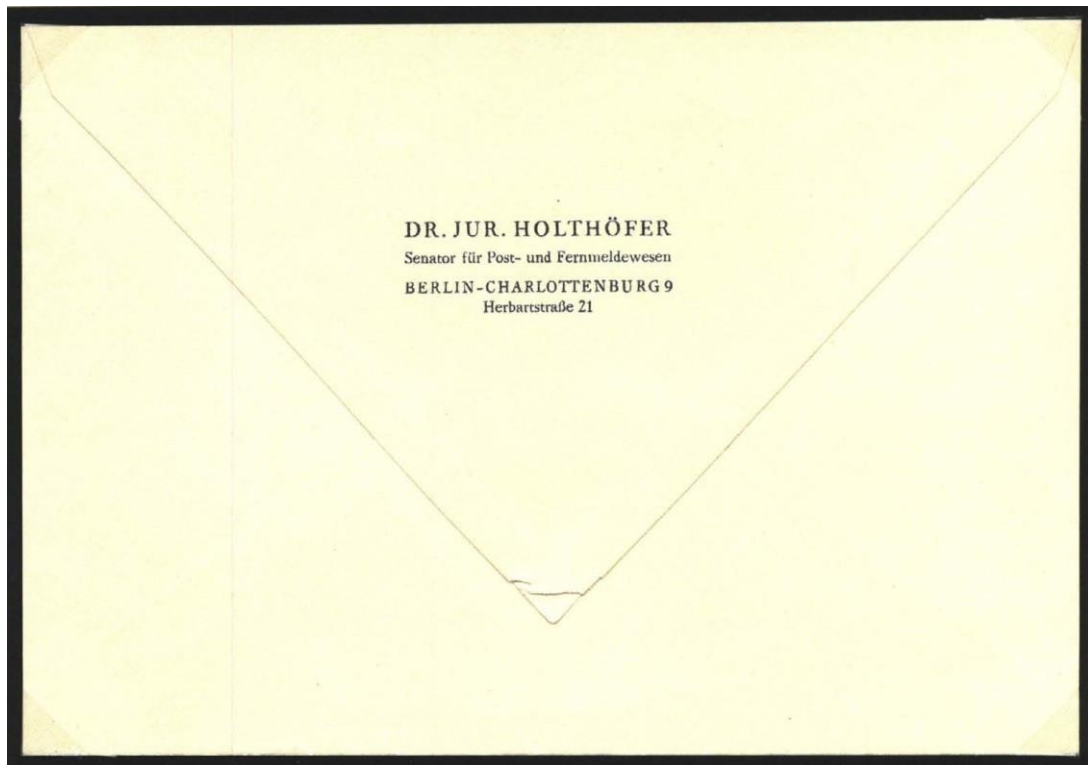
Vorder- und Rückseite der Luftpostkarte an Herrn Herbert Theiß im Rathaus Berlin-Schöneberg ohne Empfängerangabe. Absenderangabe eingedruckt. Auf der Rückseite ist das „n“ von „Zweigpostämtern“ korrekt eingedruckt (Handbuch-Nr. 37 y, ac).



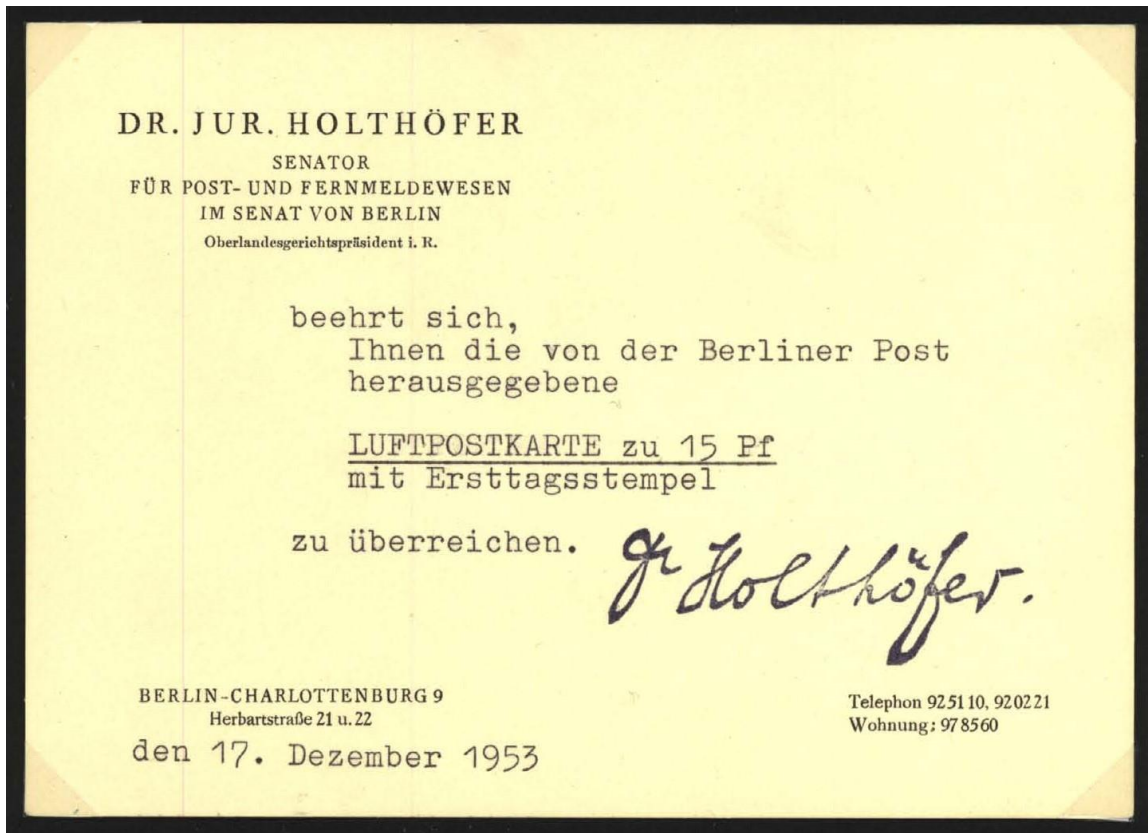
## Dr.-Holthöfer-Nr. 37 an Herbert Theiß



Umschlag zur Holthöfer-Nr. 37 an Herbert Theiß. Die Empfängerangabe auf der Vorderseite des Umschlags mit Schreibmaschine. Die Absenderangabe ist auf der Rückseite des Umschlags eingedruckt, (Handbuch-Nr. 37 y, ac).

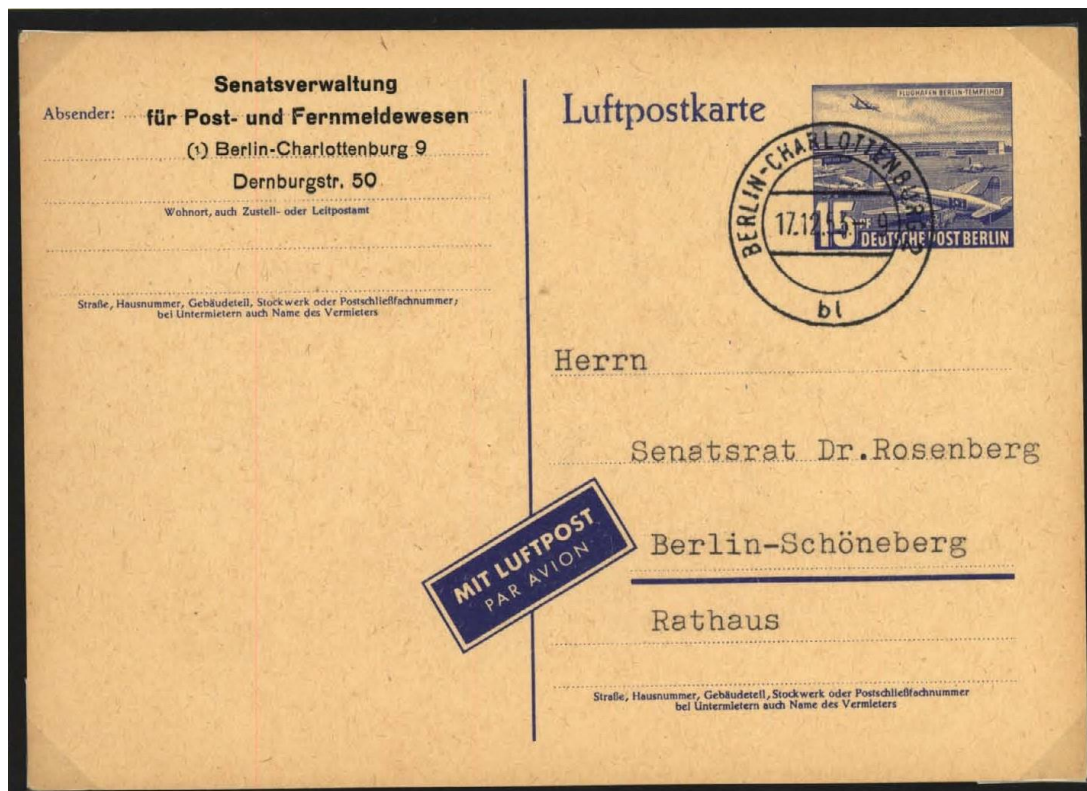


**Dr.-Holthöfer-Nr. 37 an Herbert Theiß**

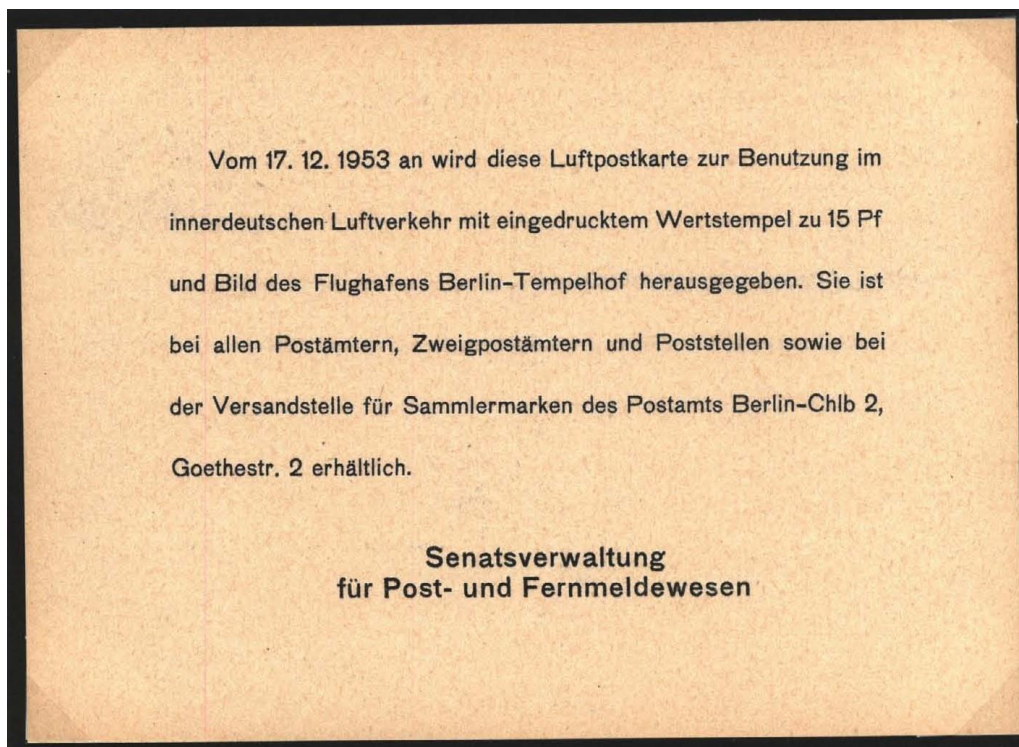


**Beilagekarte-Typ 3 mit Faksimileunterschrift zur Holthöfer-Nr. 37 an Herbert Theiß,  
(Handbuch-Nr. 37 y, ac).**

## Präsentkarte der Senatsverwaltung an Senatsrat Dr. Rosenberg



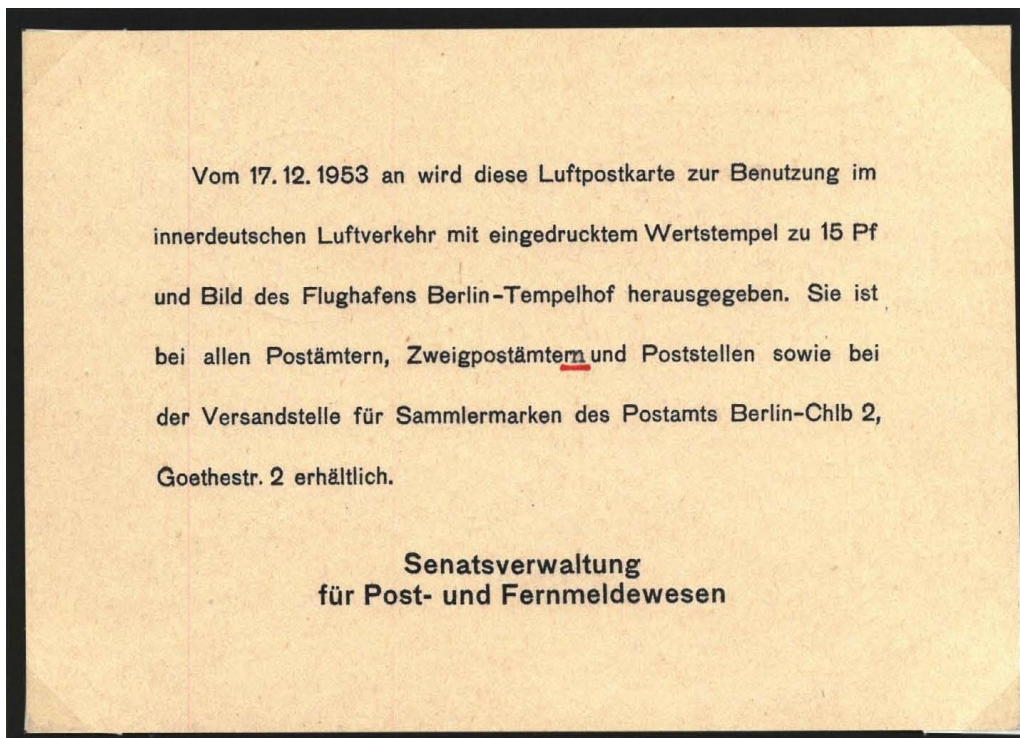
Vorder- und Rückseite der Präsentkarte der Senatsverwaltung an Herrn Senatsrat Dr. Rosenberg. Die Absenderangabe ist auf der linken oberen Vorderseite eingedruckt. **KEINE Absenderangabe von Dr. Holthöfer und damit KEINE Dr.-Holthöfer-Präsentkarte.** Die Empfängerangabe erfolgte mit Schreibmaschine. Auf der Rückseite ist das „n“ von „Zweigpostämtern“ korrekt eingedruckt.



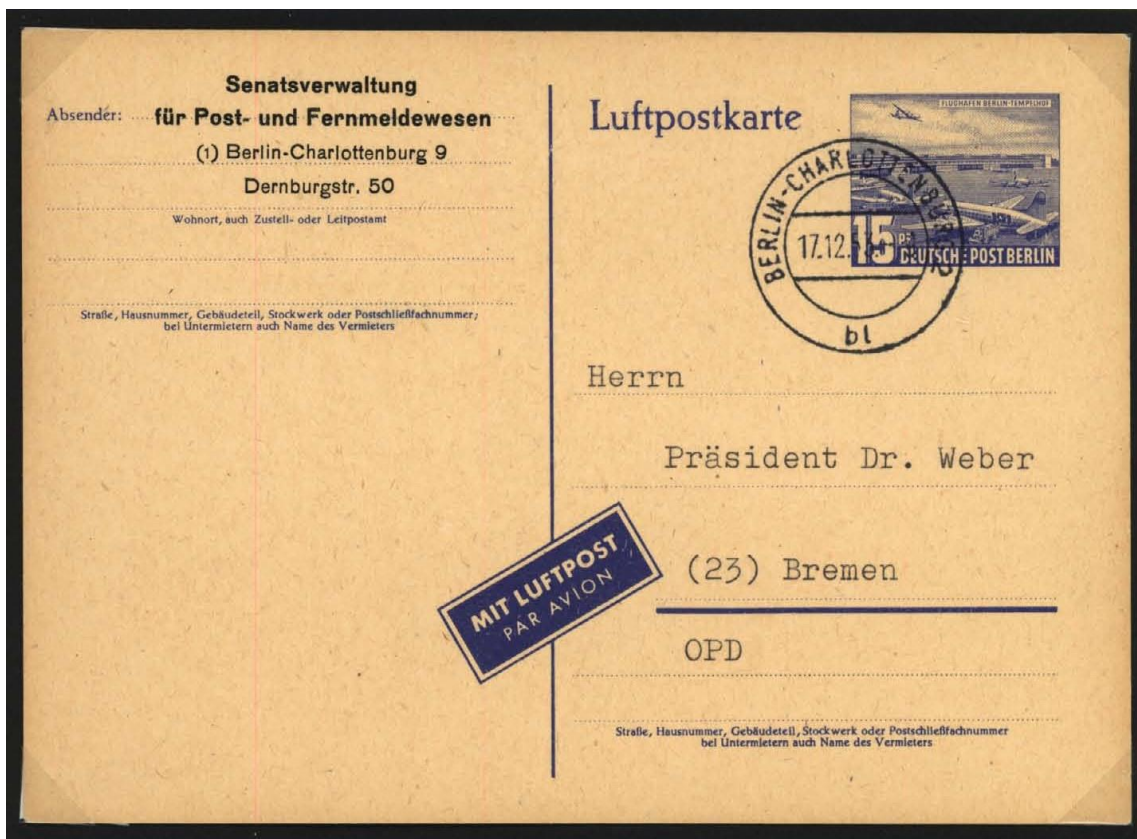
**Präsentkarte der Senatsverwaltung an Ministerialdirigent a.D.  
Dr. Kurt Kleemann**



**Vorder- und Rückseite der Präsentkarte der Senatsverwaltung an Herrn Ministerialdirigent a.D. Dr. Kurt Kleemann. Die Absenderangabe ist auf der linken oberen Vorderseite eingedruckt. Die Empfängerangabe erfolgte mit Schreibmaschine. Auf der Rückseite der Karte imponiert das mit Schreibmaschine ergänzte „n“ bei „Zweigpostämtern“, KEINE Dr.-Holthöfer-Präsentkarte.**



# Präsentkarte der Senatsverwaltung an Präsident Dr. Weber (OPD Bremen)

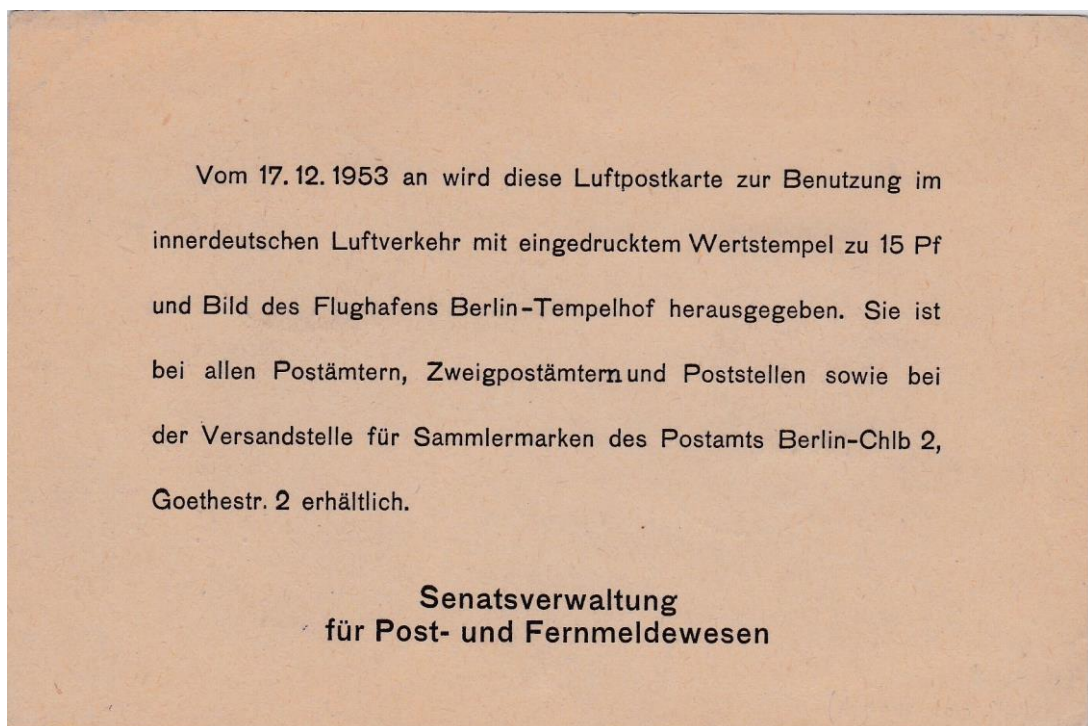


Vorderseite der Präsentkarte der Senatsverwaltung an Herrn Dr. Weber (OPD Bremen). Die Absenderangabe ist auf der linken oberen Vorderseite eingedruckt. Die Empfängerangabe erfolgte mit Schreibmaschine. Eine Abbildung der Rückseite liegt dem Verfasser nicht vor, KEINE Dr.-Holthöfer-Präsentkarte.

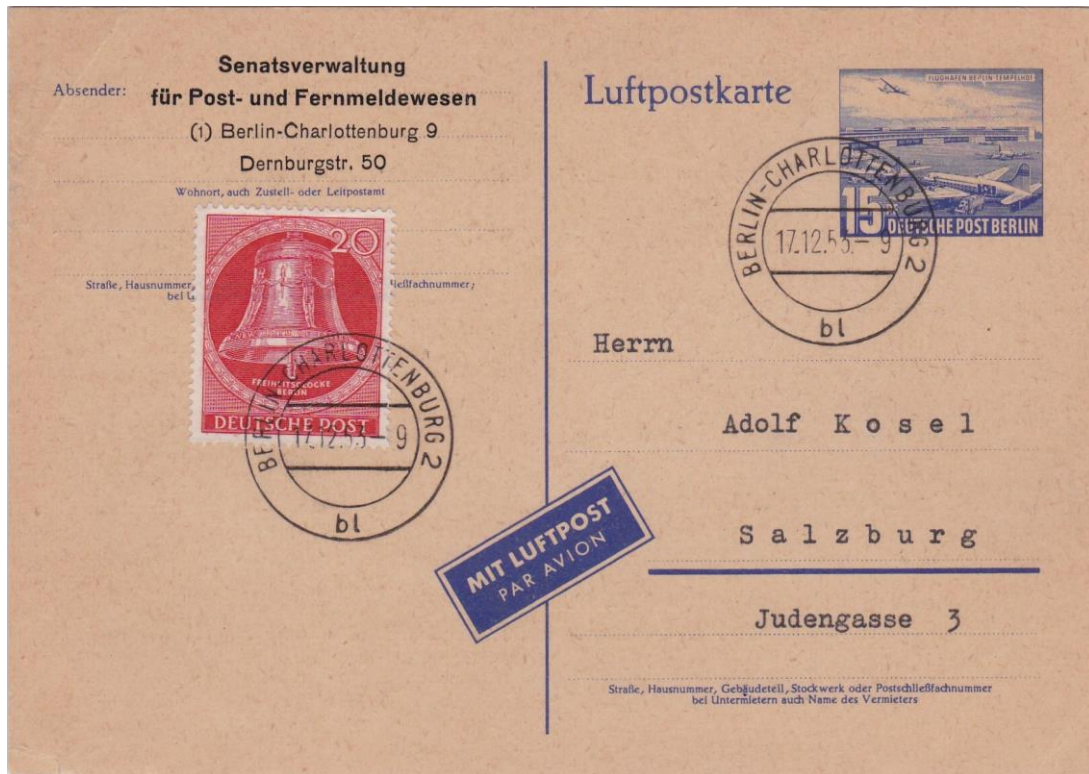
## Präsentkarte der Senatsverwaltung an Philatelic Exporter Limited in London



Vorder- und Rückseite der Präsentkarte der Senatsverwaltung an Philatelic Exporter Limited in London. Die Absenderangabe ist auf der linken oberen Vorderseite eingedruckt. Auf der Rückseite der Karte imponiert das mit Schreibmaschine ergänzte „n“ bei „Zweigpostämtern“, KEINE Dr.-Holthöfer-Präsentkarte.



## Präsentkarte der Senatsverwaltung an Adolf Kosel in Salzburg



Vorder- und Rückseite der Präsentkarte der Senatsverwaltung an Adolf Kosel in Salzburg. Die Absenderangabe ist auf der linken oberen Vorderseite eingedruckt. Auf der Rückseite der Karte imponiert das mit Schreibmaschine ergänzte „n“ bei „Zweigpostämtern“, mit Kurzbefund H.-D. Schlegel 07/2019. KEINE Dr.-Holthöfer-Präsentkarte.


Vom 17. 12. 1953 an wird diese Luftpostkarte zur Benutzung im innerdeutschen Luftverkehr mit eingedrucktem Wertstempel zu 15 Pf und Bild des Flughafens Berlin-Tempelhof herausgegeben. Sie ist bei allen Postämtern, Zweigpostämtern und Poststellen sowie bei der Versandstelle für Sammlermarken des Postamts Berlin-Chlb 2, Goethestr. 2 erhältlich.

Senatsverwaltung  
für Post- und Fernmeldewesen



# Präsentkarte der Senatsverwaltung an Adolf Kosel in Salzburg

**Hans-Dieter Schlegel, D-14199 Berlin**  
Verbandsprüfer im Bund Philatelistischer Prüfer e.V.(BPP)



**KURZBEFUND**


**Berlin** **Abbildung umseitig**  
**Michel Nr. P 16**

**Prüfstück echt**

Versendungsform: Luftpost-Auslandspostkarte mit Zusatzfrankatur  
. Gewichtsstufe  
Tarifgerecht: ja  
Qualität: **Randmängel**

Bemerkungen: Absender Senatsverwaltung für Post- und Fernmeldewesen, rückseitig eingedruckter Ankündigungstext, **Ersttag**

Signatur: keine

Datum: 30.07.2019      Unterschrift: 



Die Prüfung erfolgte auf Grundlage der Prüfordnung des BPP (u. a. einzusehen unter [www.bpp.de](http://www.bpp.de)). Soweit der Prüfer gegenüber Dritten aus dem Prüfauftrag haftet, so reichen die gegen ihn gerichteten Ansprüche des Dritten nicht weiter als die dem Auftraggeber selbst zustehenden Ansprüche. Auch für ihn gelten die in der Prüfordnung des Bundes Philatelistischer Prüfer e. V. festgelegten Haftungsbeschränkungen.

**Kurzbefund von H.-D. Schlegel zur Präsentkarte der Senatsverwaltung an Adolf Kosel vom 30.07.2019: „Qualität: Randmängel.“**

## Präsentkarte der Senatsverwaltung an „Frimaerkesamleren“ in Kopenhagen



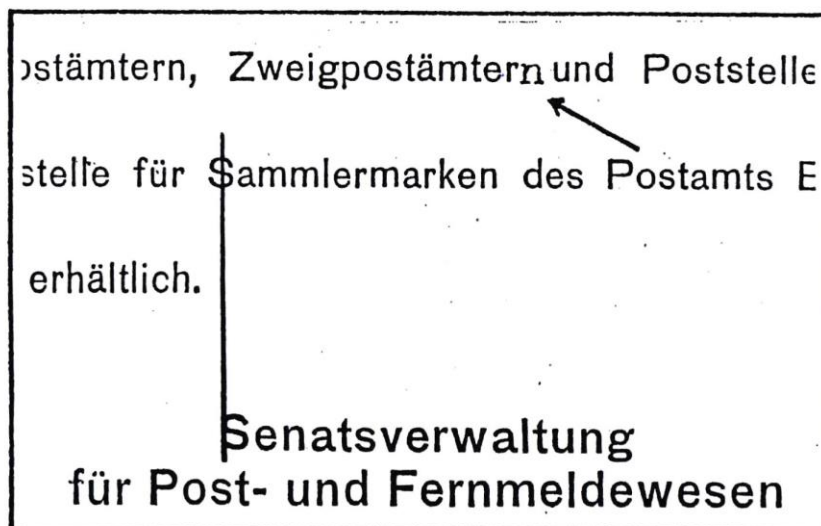
Vorder- und Rückseite der Präsentkarte der Senatsverwaltung an „Frimaerkesamleren“ in Kopenhagen. Die Absenderangabe ist auf der linken oberen Vorderseite eingedruckt. Die Empfängerangabe erfolgte mit Schreibmaschine. Auf der Rückseite der Karte imponiert das mit Schreibmaschine ergänzte „n“ bei „Zweigpostämtern“, **KEINE Dr.-Holthöfer-Präsentkarte.**

Vom 17.12.1953 an wird diese Luftpostkarte zur Benutzung im innerdeutschen Luftverkehr mit eingedrucktem Wertstempel zu 15 Pf und Bild des Flughafens Berlin-Tempelhof herausgegeben. Sie ist bei allen Postämtern, Zweigpostämtern und Poststellen sowie bei der Versandstelle für Sammlermarken des Postamts Berlin-Chlb 2, Goethestr. 2 erhältlich.

Senatsverwaltung  
 für Post- und Fernmeldewesen

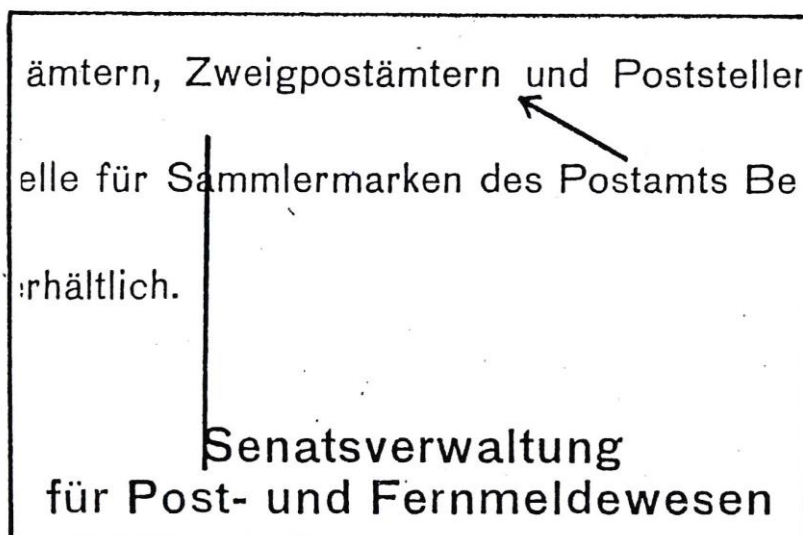
## Anlage 1 zu Handbuch-Nr. 37: Unterschiede zwischen 1. und 2. Auflage

1. Auflage



Vergrößerung (Ausschnitt) „Zweigpostämtern“ mit maschinengeschriebenem „n“.

2. Auflage



Vergrößerung (Ausschnitt) „Zweigpostämtern“ mit gedrucktem „n“.

Bei der 2. Auflage mußte die Rückseite neu gesetzt werden. Da ein Buchstabe mehr als bisher vorhanden war, kam es zu einer ca. 3 mm starken Verschiebung. Dieses wiederum machte eine neue Zentrierung des Textes „Senatsverwaltung / für Post- und Fernmeldewesen“ erforderlich (siehe senkrechte Stricheinzeichnung) und führte zu unterschiedlichen Anordnungen – je nach Type – der darüberliegenden Zeilen.

Quelle: FG Berlin im BDPH e.V., Rundbrief 124

## Anlage 2 zu Handbuch-Nr. 37: Unterschiede der Ersttagsstempel zwischen 1. und 2. Auflage



Der Ersttagsstempel der 1. Auflage (zart und hell).



Der Ersttagsstempel der 2. Auflage (dicker und dunkler).